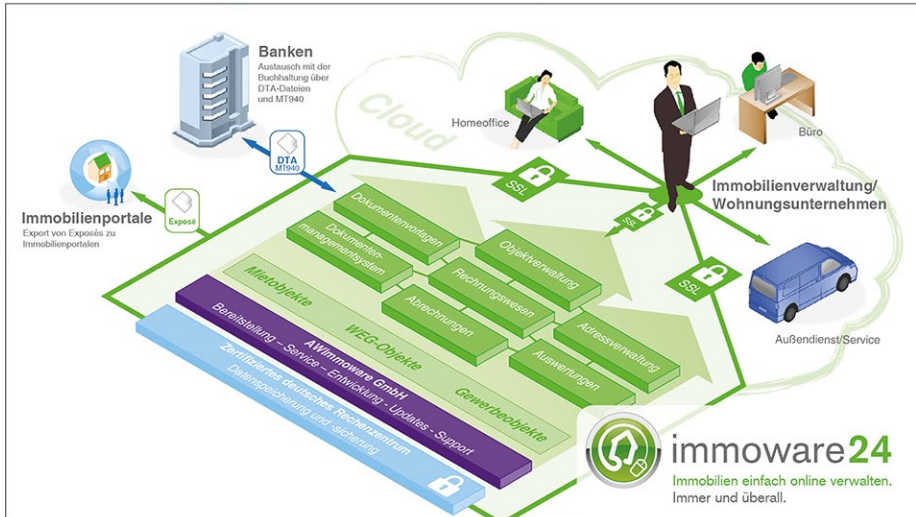


IT



NEUPLATZIERUNG



## Software aus der Cloud

Die neue Softwaregeneration für die Immobilienwirtschaft von AWImmoware punktet mit hoher Flexibilität und niedrigen Kosten.

Ob im Büro, im Zug oder bei Terminen vor Ort: Das mobile Büro ist heutzutage nicht mehr wegzudenken. Auch in der Immobilienwirtschaft steht Cloud Computing – der Zugriff auf Anwendungen und Daten über das Internet – auf der Tagesordnung. Ein Vorreiter dieser Softwaregeneration ist immoware24 vom Branchendienstleister AWImmoware. Als Software-as-a-service-Lösung bietet sie vor allem Immobilien- und Wohnungsunternehmen ganz neue Möglichkeiten, über die Cloud orts- und zeitunabhängig und in Echtzeit zu kommunizieren und sich durch den Technologievorsprung klare Wettbewerbsvorteile zu sichern.

„immoware24 ist ein arbeitsplatzunabhängiges Immobilienverwaltungssystem und gewährleistet neben sämtlichen Wartungsaufgaben eine maximale Datensicherheit“, beschreibt Alexander Wolff, einer der Geschäftsführer von AWImmoware, die Vorteile. „Der Anwender profitiert durch deutliche Kosten- und Zeitersparnis. Statt sich mit der eigenen IT-Infrastruktur auseinanderzusetzen und

teuer zu investieren, kann er immoware24 sofort nutzen und sich voll auf sein Kerngeschäft konzentrieren. Dazu genießt er bereits ab der ersten Verwaltungseinheit die Sicherheiten eines deutschen Hochleistungs-Rechenzentrums.“

Als bankenunabhängige Rechenzentrumslösung bildet immoware24 sämtliche Verwaltungsprozesse online ab. Ausgereifte Funktionen und komfortable Assistenten vereinfachen z. B. die gesamte Buchhaltung. Das Mahnwesen berechnet taggenau die Verzugszinsen, ein integriertes Dokumenten-Management-System (DMS) sorgt immer und überall für schnellen Zugriff auf alle Dokumente. Darüber hinaus stehen dem Anwender eine Vielzahl auf aktuellem Rechtsstand basierende Dokumentvorlagen, wie z. B. Muster-Mietverträge, zur Verfügung, die bequem an individuelle Gegebenheiten anzupassen sind.

Immobilien online zu verwalten, ist längst Wirklichkeit geworden. Es erleichtert bereits heute viele Arbeitsschritte und erlaubt dem Anwender eine hohe Mobilität.

HS □

## Beste Aussichten

Capital-Städteranking 2011: Leipzig, Dresden und Jena belegen Spitzenplätze.

Erfolgreiche Ansiedlungen und positive Schlagzeilen: Leipzig hat im Wettstreit um ökonomische Perspektiven den Sprung in die Top Ten der 60 wirtschaftsstärksten Städte Deutschlands geschafft. Zu diesem Ergebnis kommt ein aktuelles Städteranking im Auftrag des Wirtschafts magazins Capital. Demnach konnte die Messestadt in den vergangenen zehn Jahren 45 Plätze gutmachen und belegt nunmehr Rang vier. Das Städte-Ranking basiert auf Berechnungen des Wirtschaftsforschungsinstitutes Feri. Im bundesweiten Vergleich punktet Leipzig vor allem mit seinen wirtschaftlichen Schwerpunkten Logistik und Autoindustrie. Den Prognosen zufolge soll die Wirtschaftskraft der Stadt bis 2017 um ein Fünftel steigen. Dafür sorgen Unternehmen wie Porsche, BMW und DHL, aber auch zahlreiche Firmen im Zulieferbereich. Auch die Bevölkerung soll bis 2017 um 1,6 % zulegen, neue Arbeitsplätze um 7,2 % und die Kaufkraft um ein Zehntel pro Person, so Experten.

Zu den Spitzenreitern im Capital-Städteranking gehören auch die Landeshauptstadt Dresden (Rang 6) und die Universitätsstadt Jena (Rang 10).

SAE □

Mehr Informationen und die Möglichkeit eines kostenfreien 30-Tage-Tests von immoware24 für Eigentümer, Immobilien- und Wohnungsunternehmen gibt es unter [www.immoware24.de](http://www.immoware24.de)

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.capital.de](http://www.capital.de)